

Never leave me alone again

Diesen Monat endlich neues Kapitel

Von CherryChan

Kapitel 8: Pakt mit Anubis - Blutige Erinnerung Teil 1

Ich will nicht um den heißen Brei herumreden, tja diese Chapter wird anders als alle die ich bis jetzt geschrieben habe. Also ziemlich sad und down. Im Moment spielt der Tod eine große Rolle bei mir!

Meine Arbeitskollegin ist gestorben und deswegen wirkt es sich aufs Chapter aus. Ich hoffe ihr könnt es mir verzeihen, das ich etwas schreiben werde, was ich nicht wollte!

Ihr meint jetzt sicher das ich verrückt bin, aber so kann ich es besser verarbeiten, das schreiben hilft mir!

Musikanregung ist ein Klavierstück aus Final Fantasy VIII, das ziemlich sad ist!

Eure Cherry

Plötzlich zuckte ein riesiger Blitz vom Himmel und mit einem Mal war alles dunkel. Ein lautes Donnergrollen erfüllte die Luft und der Wind heulte auf. Die Äste der Bäume kratzten an den Fensterscheiben und der Regen peitschte dagegen. Man hörte das Knarren der alten Bäume wie sie sich im Wind bogen. Auch hörte man das einige Bäume mit einem lauten Knall zu Boden fielen.

Wieder zuckte ein Blitz auf und erhellte für wenige Sekunden das Zimmer. Seto und Kira regten sich nicht, ihre Bewegungen waren wie eingefroren. Kira schloss die Augen und versuchte die aufkommende Erinnerung zu verdrängen. Sie wollte nicht wieder daran erinnert werden, sie wollte es nicht mehr sehen.

Doch sie konnte den Geruch von Blut und Angst wieder wahrnehmen. Sie spürte wieder die Schmerzen. Verzweiflung, Hilflosigkeit, Einsamkeit und Angst überrannten ihre Gefühle. Kira fing an zu zittern und ihre Hände würden eiskalt. Sie spürte wie ihre Beine und Arme taub wurden.

Erneut hörte man ein Donnergrollen, danach folgte ein Blitz der direkt vor dem Fenster herunterzuckte. Kira zuckte panisch zusammen. Angst vor dem Unwetter

hatte sie nicht, aber es war damals das gleiche als es passierte.

Draußen war es stockfinster, wenn es nicht Tag gewesen wäre hätte man meinen können es sei Nacht.

Auch Seto zuckte zusammen, warum wusste er nicht.

Kira schüttelte den Kopf, sie merkte wie es versuchte zu erwachen. Sie wollte es verhindern aber ihre Kraft war wie gelähmt.

Die Erinnerungen kamen wieder in ihr hoch an das was passiert war. Heiße Tränen liefen ihr über die Wange und sie schmeckte das Salz auf ihren Lippen.

Seto fühlte einen stechenden Schmerz in seinem Herzen etwas, was tief in ihm verborgen war drang hervor. Bilder einer längst vergessenen Zeit, Bilder des Hasses, der Wut, des Schmerzes und des Todes. Auch er nahm den Geruch von Blut war. Er hörte Angstschreie und Todesschreie. Die Bilder in seinem Kopf wurden zu einem Film!

"Kira, etwas stimmt doch nicht mit dir? Du hast etwas gesehen nicht wahr?"

"Ja Mahado, ich habe etwas gesehen das uns alle betrifft. Am meisten Yami und Seth. Seth hat nun alles verloren, er musste mit ansehen wie ein schwarzer Drache seine Schwester zerfleischte. Wie er seine Krallen in ihr Fleisch bohrte und Stücke herausriss. Er hörte wie sie schrie vor Schmerz und Angst. Der Drache spielte mit ihr um ihn zu quälen. Immer und immer wieder riss er ein Stück heraus. Jedes Mal schrie sie vor Pein auf. Ihre Schreie glichen einem Tier das bei lebendigem Leibe verbrannte. Das Blut floss aus den Wunden und bedeckte den ganzen Boden. Mit einem Mal verstummten die Schreie. Der Drache hatte ihr das Herz herausgerissen und hielt es in seiner Klaue und zerquetschte es, danach fraß er es. Er erhob seine Schwingen und flog in den schwarzen Himmel. Ich kann immer noch das Blut und ihre Angst riechen. Immer noch sehe ich ihre weitaufgerissenen Augen wie sie panisch Seth anstarren. In seinem Herzen findest du nichts mehr außer Hass und Wut. Hass gegenüber meinem Bruder und Wut gegenüber dem schwarzen Drachen. Ja er hasst Yami dafür das er nicht eingegriffen hat, das er sie nicht beschützt hat. Ich habe das ganze durch die Augen des Falken gesehen. Ich konnte sie auch nicht beschützen, obwohl ich es hätte tun sollen. Sie war immerhin einmal meine rechte Hand. Nein, aber ich musste ja die Kreaturen vernichten die uns zusätzlich angegriffen haben. Seth wird sich gegen den Pharao stellen. Du weißt das Akunadi vorhat den Pharao zu stürzen. Seth war nicht nur dein Schüler, sondern auch seiner. Er hat ihn nach seinen Willen geformt und er will Seth auf dem Thron sehen.", sprach die Hohe Priesterin und heiße Tränen liefen ihr über die Wange.

"Kira, was sagst du da? Du hast gesehen das sich Seth gegen uns stellen wird? Du musst das verhindern, wenn es nicht anderes geht musst du ihn töten. Ich weiß selbst das Akunadi ein falsches Spiel treibt und gegen uns ist, aber ich kann nichts beweisen, ich habe nichts gegen ihn in der Hand!"

"Mahado, es liegt nicht in meiner Hand das zu verhindern. Damit stelle ich mich gegen die Götter und gegen mein Schicksal. Verstehst du denn nicht? Das was passiert ist, ist uns vorherbestimmt. Das ist das Schicksal das uns auferlegt worden ist. Meine Mutter kannte Seth's Schicksal nicht, aber ich kenne es, seid dem die Drachen das erste Mal angegriffen haben. Ich habe es im Raum der Götter gesehen!"

"Du hast den Raum betreten. Damit hat du die Götter erzürnt!"

"Nein, sie wollten es, das ich den Raum betrete, Ra selbst wollte es!"

Mahado sah die junge Priesterin geschockt an und nickte dann.

"Wann wird er sich gegen uns stellen und wie?"

"Akunadi wird seinen eigenen Geist in den Stab bannen. Den Rest macht Seth Hass. Ja Akunadi hat einen Pakt mit der Herrscherin der schwarzen Drachen vereinbart. Du weißt wer sie ist nicht wahr?"

"Ja die Pharaonin!"

"Das ist ihr Schicksal und meines ist es sie zu töten. Mahado, ich werde diejenige sein die alles zuende bringen wird, ich bin diejenige die, die Drachen der Apokalypse rufen wird. Aufhalten kannst du mich nicht!", sagte sie und wendete sich vom gehen ab.

"Wo willst du ihn?", fragte er panisch.

"Den ersten Teil meines Schicksals erfüllen. Ich wurde geboren um zu sterben. Das weißt du doch!", sagte sie und lächelte unter Tränen.

Sie lief langsam die langen Gänge entlang und gelangte in den Tempel. Sie ging durch den Tempel bis sie draußen vor der Stadt war und stieg auf ihr bereits gesatteltes Pferd Shadow. "Shadow bring mich in den Tempel des Anubis!", sprach sie leise. Das Pferd galoppierte so schnell wie der Wind durch die Stadt hinaus in die Wüste zu dem besagten Tempel, der Tempel wo die Toten für die letzte Ruhe vorbereitet werden. Sie war der Wegbegleiter vom Tempel bis zum Grab und führte sie ins Reich von Anubis.

Als sie ankam war alles ruhig. Der Pharao stand vor dem Tempel und wartete auf sie. Kira stieg ab und hatte den Kopf gesenkt. Sie hatte diese Aufgabe, aber dennoch konnte sie sich von ihrer Freundin verabschieden. Sie lief an ihm vorbei in den Tempel. Yami durfte hier nicht herein, es war ihm nicht gestattet. Sie ging in einen Raum und zog sich um. Anstatt ihres üblichen Gewandes trug sie nun ein sehr kostbares, mit Stickereien verziertes Gewand in schwarz. Sie trug ein Tuch über ihrem Kopf und ein Diadem, das des Anubis das ihr allerdings nicht auf die Stirn fiel sondern nach oben ging. Auf ihrer Stirn erschien das Horisauge und glühte sehr stark. In ihrer Handinnenfläche erschien ebenfalls das Horausauge.

In ihre linke Hand nahm sie einen Stab, der mit dem Abbild des Anubis gezeichnet war.

Langsam schritt sie aus dem Raum. Sie lief die Gänge entlang. Nichts nahm sie mehr war, ihre sonst so strahlenden Augen war blass, getrübt und rot, von den Tränen die sie vergossen hatte. Kira kam in dem Raum wo ihre Freundin bereits im Sarkophag lag. Kira ging auf sie zu und betrachtete sie. Seth und die anderen standen um den Sarkophag herum und hatten den Blick zu Boden gerichtet.

Kira fasste sich an den Hals und löste ihre Kette, die Kette die sie einst von ihrem Vater bekam und die ihr sehr viel bedeutete. Sie hielt nun die Kette in der Hand und legte sie der Toten um.

"Träger!", rief sie. Die Träger kamen an und hoben den Sarkophag hoch, der unter einer Tafe stand. Ihre Stirn fing an zu glühen genau so wie ihre Handinnenfläche. Sie trugen die Tote nach draußen. Kira stieg wieder auf ihr Pferd auf und ritt vor den Trägern. Yami und die anderen ritten hinterher.

Sie zogen durch die Wüste bis sie zum Grab kamen, in dem auch schon Seth Eltern ruhten. Kira stieg ab und ging voraus. In eine Art Abschiedsraum wurde nun der Sarkophag gebracht. "Ich rufe euch dann!", sagte sie zu den Trägern und verschwand dann in eine Ecke des Raumes. Die anderen sollten sich von ihr nun verabschieden. Zuerst die anderen und Seth, zum Schluss Yami. Er löste einen Armreif und legte ihn in den Sarkophag so wie eine weitere Kette und stellte sich an die Wand.

Kira schritt auf sie zu und erhob den Stab.

"Anubis, Gott der Toten, ich rufe dich bei deinem Namen, erhöere meine Gebete. Nehme sie in dein Reich auf, so dass sie Ruhe findet und ihren Bruder beschützen kann. Ich die Hohe Priesterin, Herrin der Drachen und der Magie, die auserwählte Wegbegleiterin übergebe dir ihren Körper. Schütze ihre Seele auf das sie eines Tages zurückkehren kann und bereit ist für ein neues Leben. Das sie in eine friedliches Zeit hineingeboren wird und keine Schmerzen erfahren muss."

"Träger!", sprach sie leise. Wieder wurde der Sarkophag hochgehoben und in die Grabkammer getragen. Nur die Träger, Seth und Kira durften in diesen Raum.

"Schließt den Sarkophag!", die Träger hoben den Deckel hoch und verschlossen somit den Sarkophag. Dann verließen die Träger den Raum.

"Macht des Melleniums verschließen den Sarkophag und ermögliche ihr eine Wiederkehr ins Reich der Lebenden. Möge ihre Seele ins Reich von Anubis gebracht werden. Siegel der Zeit!"

Seth hob den Melleniumsstab. "Siegel der Zeit, gebe ihre Seele erst frei wenn eine andere Zeit anbricht, so das sie in Frieden leben kann."

"Ruhe in Frieden meine Freundin!", sprach Kira leise und wendete sich ab und verließ die Grabkammer. Seth folgte ihr und Kira verschloss die Türen mit einem Mechanismus. Kein Dieb würde in dieses Gab kommen, vorher würde er sterben. Nach jeder Türe betätigte sie einen Mechanismus, den nur sie und die anderen Priester öffnen konnten.

Geschlossen verließen sie das Grab und ritten zurück.

4 Wochen waren schon verstrichen und die Lage spitzte sich zu. Immer wieder griffen die Bestieren und schwarzen Drachen die Stadt an und holten sich Opfer. Auch die Lage im Palast spitzte sich zu. Akunadi beeinflusste Seth immer mehr. Kira hatte alle Hände voll zu tun Seth davon abzubringen ihren Bruder nicht bei der nächstbesten Gelegenheit zu erdolchen.

Sie versuchte Seth von ihm fernzuhalten. Was ihr einiger Maßen gelang. Seth vertraute nur noch ihr, doch auch dieses Vertrauen bröckelte langsam.

"Seth, es reicht. Yami kann nichts dafür. Bei Ra er war bewusstlos und schwer verletzt. Ja er hat sie versucht zu beschützen. Er wurde wegen ihr schwer verletzt. Seth es bringt doch nichts, damit wird sie auch nicht wieder lebendig. Außerdem würde es Seren nicht wollen."

Seth sah sie nicht an sondern starrte nur auf die Stadt, die gerade einen Angriff überstanden hatte. "Richte deinen Hass und deine Wut nicht gegen Yami sondern gegen sie. Ich will dich nicht auch noch verlieren. Es sind zu viele gestorben. Ich werde dem ein Ende setzten. Bei Anubis schwöre ich das ich sie rächen werde, auch wenn es mich mein Leben kosten würde!", sagte Kira und wand sich von ihm ab.

"Kira, tue es bitte nicht, ich habe doch nur noch dich!", sprach er leise und umarmte sie. Er legte seine Arme um ihren Bauch und zog sie fest an sich ran.

"Seth es gibt keinen anderen Weg. Ich muss es tun, ich muss den ersten Teil meines Schicksals erfüllen, es ist mir bestimmt dies zu tun, dafür wurde ich geboren. Ich werde nicht sterben, keine Angst.", sprach sie sanft.

"Die anderen sind gerade fortgeritten."

"Ich weiß Seth, sie versuchen das Bündnis mit Griechenland aufrecht zu erhalten, da Rom wahrscheinlich angreifen wird. Aber das wird unser kleinstes Problem sein!"

"Ich weiß Kira, ich weiß."

"Die Einzigen die noch hier sind, sind Mahado und Mana. Mahado ist immer noch nicht gesund und Mana versucht es mit Zauberei. Na hoffentlich geht das gut!"

"Ich glaube kaum das sie etwas zustande bringen wird."

"Ich auch nicht aber ich glaube daran!"

"Kira, bleib bitte heute Nacht hier, nur heute Nacht. Ich weiß es ist uns verboten, aber ich kann das was ich fühle nicht verleugnen."

"Seth ich, du weißt genau das Ishizu eine Überprüfung veranlassen wird und dann bin ich des Todes verurteilt. Atemu muss sich an das Gesetz halten."

"Sie wird nichts veranlassen, lass das mich das nur machen. Ich weiß das sie dich hasst!", flüsterte er und küsste zärtlichen ihren Hals.

Dieses Kribbeln was in ihr hochkam tat gut, sehr gut. Wie lange hatte sie sich nach seiner Nähe geseht, ja sie wollte ihn spüren, mehr als alles andere. Das Verbotene reizte sie schon lange, viel zu lange. Sie würde sich ihm hingeben. Nur diese eine Nacht, denn schon bald würde sie gehen müssen, wenn nicht an nächsten Tag schon. Niemand würde sie stören, niemand.

Sie ließ sich einfach fallen, sie wollte es, niemand würde ihnen das jemals nehmen können. Und wenn es jemand erfahren würde, wäre es zu spät, denn er würde sich gegen alle wenden wenn sie wieder da wäre.

Angst hatte sie keine, auch keine Angst vor dem Schmerz, so wie es ihr Seren erzählt hatte. Sie sagte es würde sehr weh tun, aber Yami wäre so zärtlich gewesen das der Schmerz schnell nachgelassen hätte und es einfach wunderschön war. Sie waren eins und niemand konnte es ihnen je nehmen. Ja das hatte sie gesagt an dem Tag an dem sie gestorben war. Die Nacht zuvor war es passiert.

Kira drehte sich um und schaute ihm in die Augen, sie war sich noch nie so sicher als sie es zu diesem Zeitpunkt war. Sie nickte nur leicht und küsste Seth. Er legte seine Arme um ihre Hüfte und zog sie nah zu sich ran.

Mit der Zunge strich er sanft über ihre Lippen und bat um Einlass den ihm sofort gewährt wurde. Kira schlang ihre Arme um seinen Nacken und fuhr ihm mit den Fingern der linken Hand durch die Haare, mit der rechten Hand fuhr sie ihm über den Rücken und fuhr mit einem Finger seine Wirbelsäule rauf und runter.

Der Kuss wurde immer inniger und leidenschaftlicher. Zärtlich berührten sich die beiden Zungen, Kira presste ihr Becken gegen seines. Das ließ ihn innerlich aufstöhnen. Beide lösten sich von diesem Kuss. Mit einem Mal hob Seth Kira auf seine Arme und trug sie runter vom Balkon. In ihrem Zimmer ließ er sie wieder runter. Er küsste sie erneut und wanderte dann zu ihren Hals. Kira seufzte und genoss es einfach nur!

So hier mache ich jetzt Schluss. Das Chapter wird sich in 3 Teile aufteilen. Das nächste wird ein Adult Chapter. Wer es nicht lesen kann er solle mir eine Ens schicken und ich werde es dann per ENS oder Mail verschicken.

Tja was soll ich dazu sagen????

Es ist kurz. Zu Wingweaver schaut +hoffe das es nicht zu lang ist und genug beschrieben ist+

Tja ich möchte dann noch die liebe Lynn grüßen die mir immer fleißig Kommentare schreibt genau so wie kai36bauh, dayari, LaraAnime und alle die jetzt vergessen habe.

+sich durckt und in Sicherheit geht+

Tja ich möchte mal die liebe Wingwaver durchknuddeln. +Seto mal eben bei Seite schiebt und einen bösen Blick von Rui-chan bekommt da sie mal wieder anfängt zu sabbern weil Seto neben ihr steht+ Tja Wing das mit den ganzen erwachsenen Kram wird auch bald erklärt, so erwachsen ist sie gar nicht +gg+ Tja ich danke dir das du die Fic bis ganz ans Ende durchgelesen hast! +sich verneigt+

So das war es auch schon von mir.

Versuche bald den nächsten Teil zu schreiben!

Eure Cherry